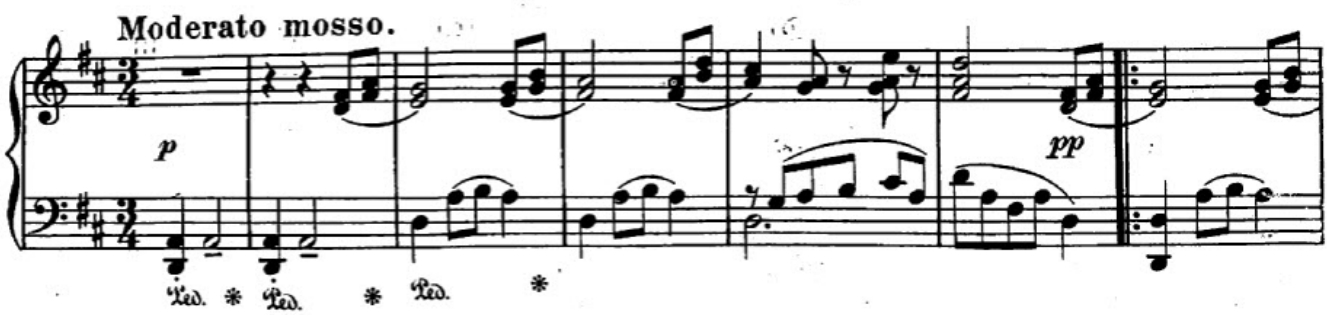
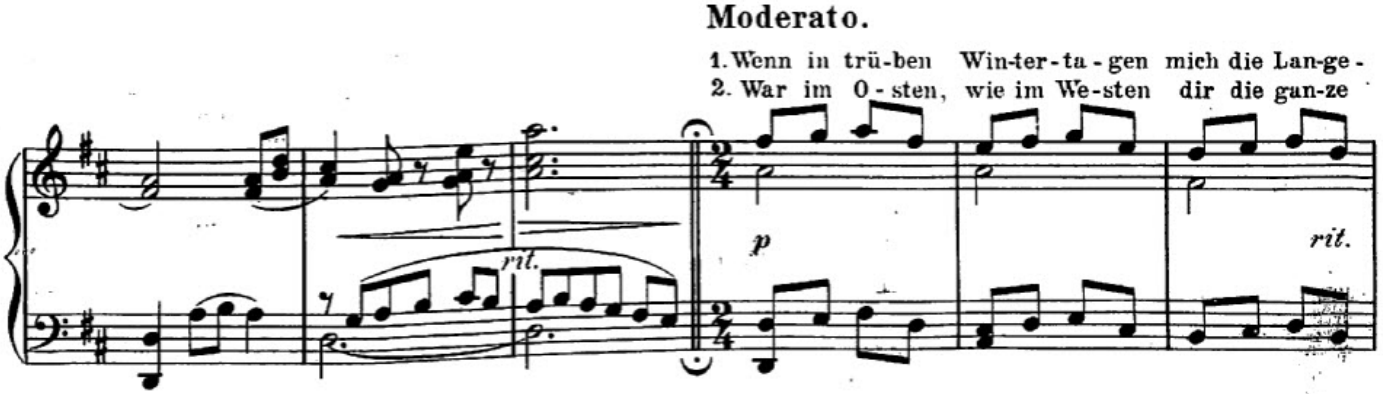
C. M. Ziehrer.

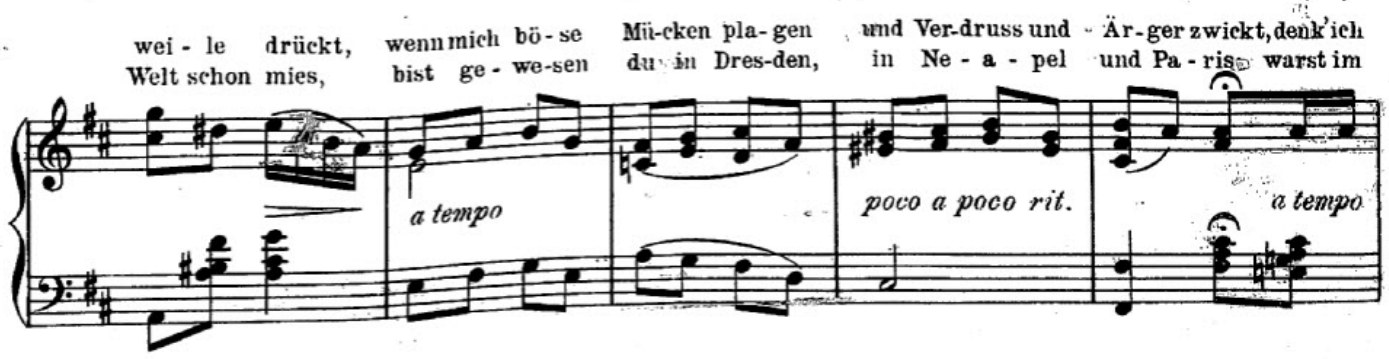
O Wien, mein liebes Wien*)

Walzerlied.

aus der Operette: „Der Fremdenführer."







*) Mit Genehmigung des Verlegers Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky) Wien.

an - der-wärts ist's schö-ner, Frack und Claque her-aus mit Euch! schnei-de ab mir die Cou-
Land der Sa - da Yac - co, sahst in Spa-nien du den Stier, nahm dein Geld man in Mo-

pö-ner, fah - re lus - tig hin so gleich: Wo die gold'-ne Trau - be spriesst, wo die
na-co, dann fahr' hin, das rath ich dir:

più lento

L'istesso tempo.

blau - e Do - nau fliesst, wo der al - te Thurm mich grüsst.

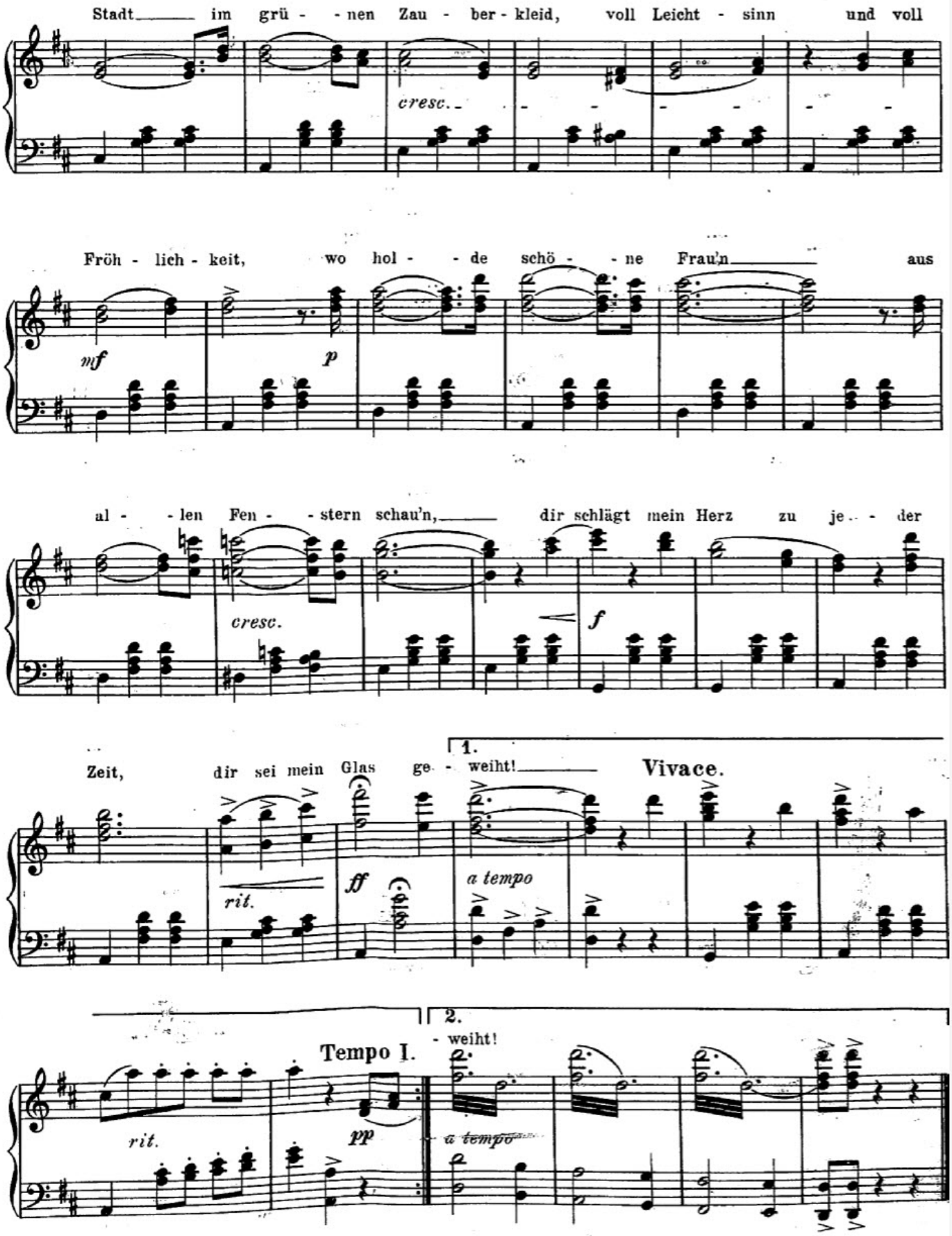
rit. e cresc. *mf* *p più mosso*

Valse moderato.

pp *rit.* *pp*

O Wien, mein lie - - bes

Wien, es zieht zu dir mich hin! Du


Stadt im grü - nen Zau - ber - kleid, voll Leicht - sinn und voll
cresc.
Fröh - lich - keit, wo hol - de schö - ne Frau'n aus
mf
p
al - len Fen - stern schau'n, dir schlägt mein Herz zu je - der
cresc.
f
Zeit, dir sei mein Glas ge - weiht!
1.
Vivace.
rit.
ff
a tempo
Tempo I.
2.
- weiht!
rit.
pp
a tempo

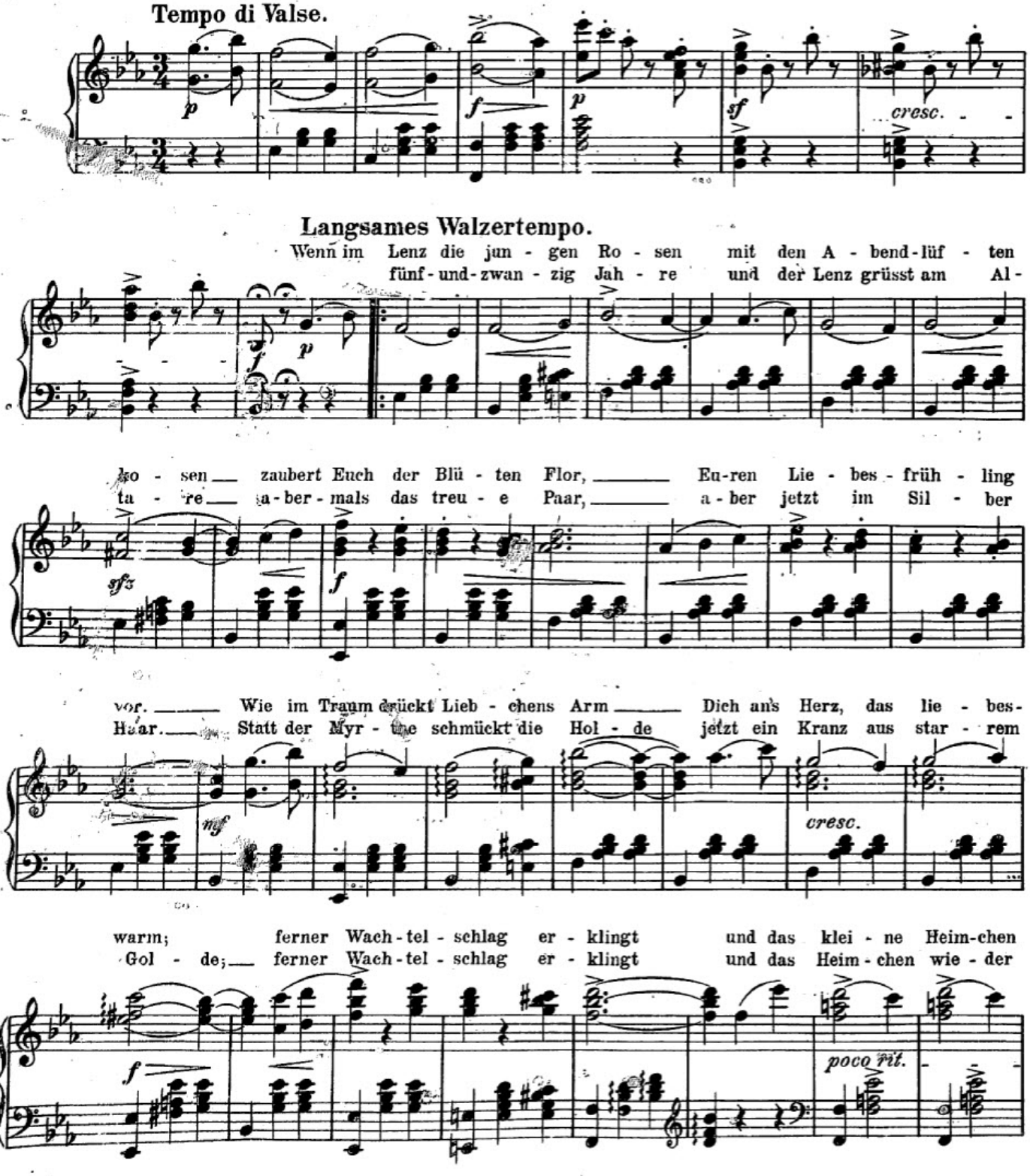
C. M. Ziehrer.

Sei gepriesen, du lauschige Nacht.*)

Walzerlied.

aus der Operette: „Die Landstreicher."

Text von L. Krenn und K. Lindau.



*) Mit Genehmigung des Verlegers Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky) Wien.

singt
singt

più lento

sanft und leis' zieh, zieh, zieh, zieh, hab' dich lieb so in - nig lieb!
sanft und leis' zieh, zieh, zieh, zieh, hab' dich im - mer noch so lieb!

ritard.

Ped.

Valse lento.

Sei ge - priesen du lauschi - ge Nacht! hast zwei Herzen so glücklich ge -
Sei ge - priesen du lauschi - ge Nacht! die zwei Herzen einst glücklich ge -

pp

*

macht und die Ro - sen im fol - gen - den Jahr sah'n ein Paar
macht und die Ju - gend in prangen - der Schaar bringt dem Paar

mf

am Al - tar auch der Klapperstorch blieb nicht lang' aus brach - te
Ro - sen dar und der Klapperstorch klappert da - zu „Euch, ihr

f

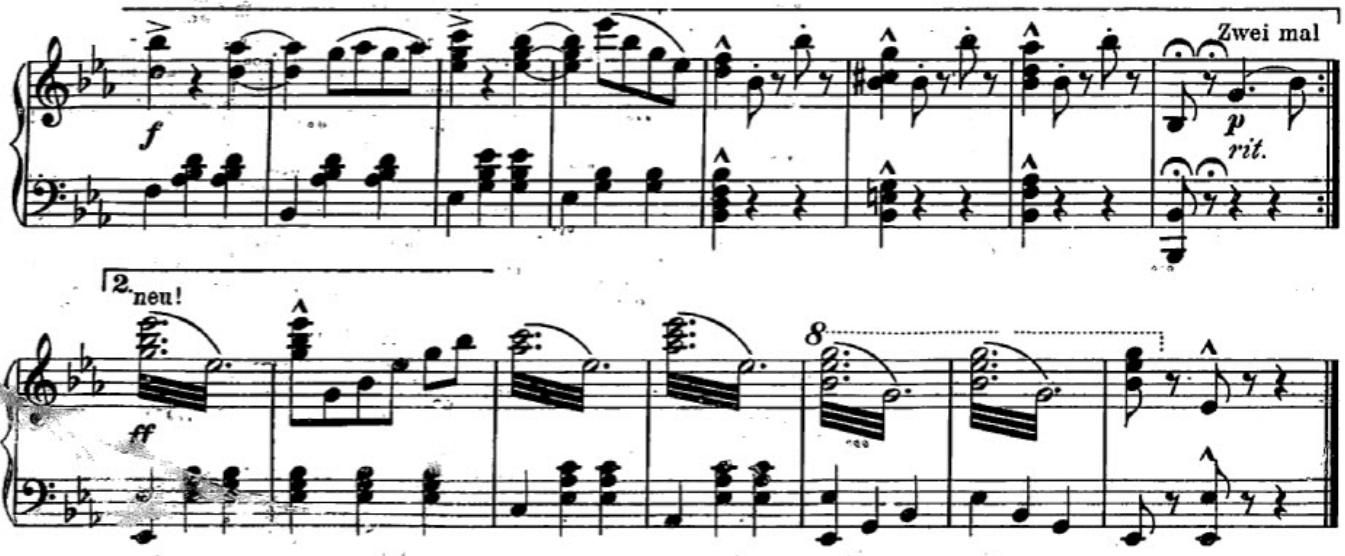
klappernd den Se - gen in's Haus; und ent - schwand auch der lieb - li - che
Al - ten, Euch lass' ich in Ruh!" Euch ent - schwand zwar der lieb - li - che

Mai in der Ju - gend er - blüht er neu.
Mai doch der Ju - gend er - blüht er

ff

1.

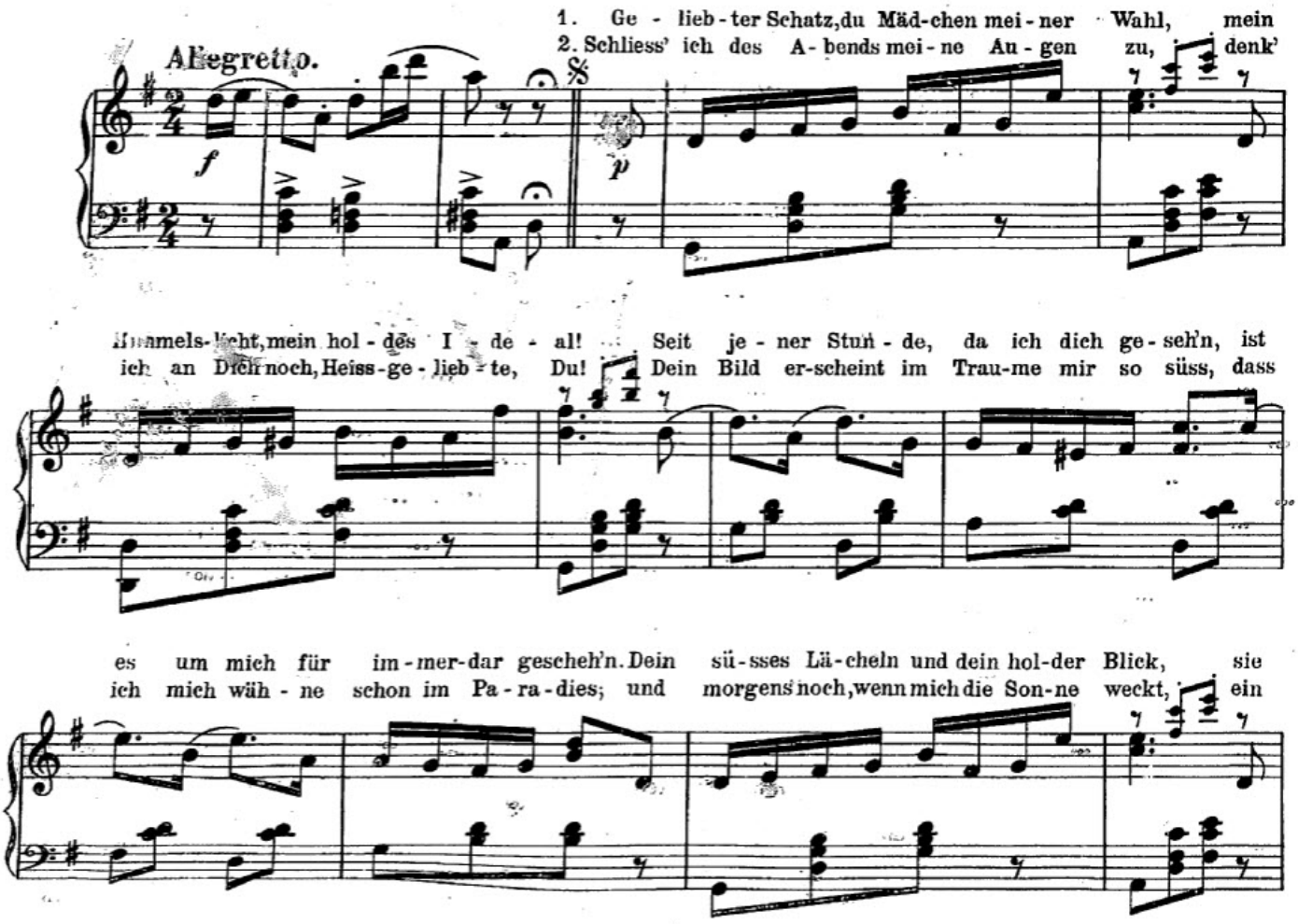
Rasches Tempo



C. M. Ziehrer.

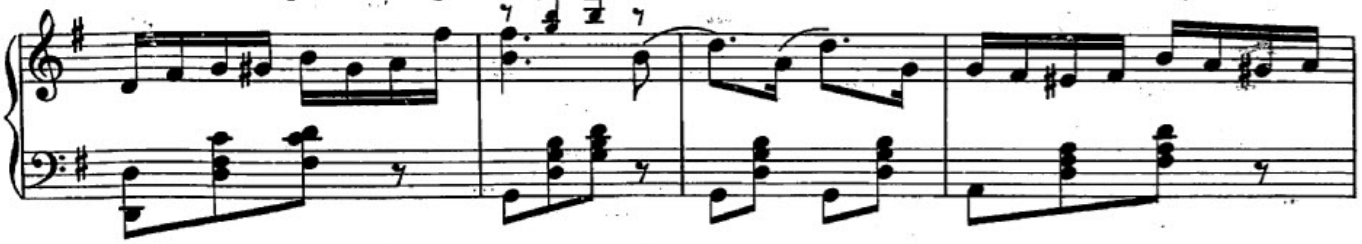
So lügen die Männer auf Rosapapier.*)

aus der Operette: „Die drei Wünsche."

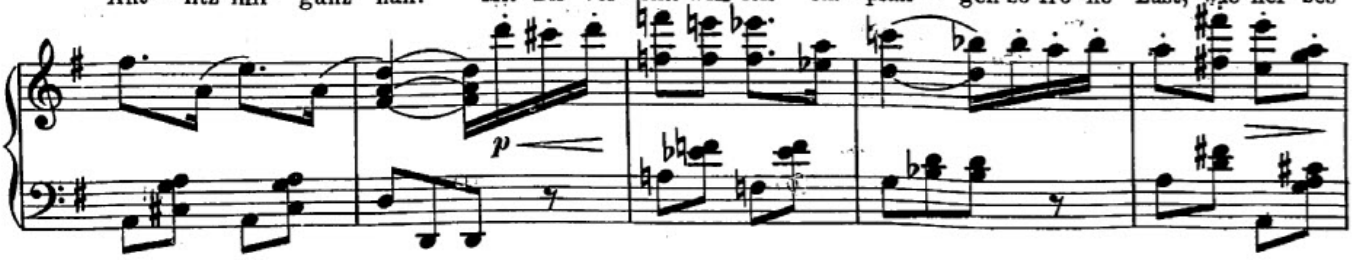


*) Mit Genehmigung des Verlegers Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky) Wien.

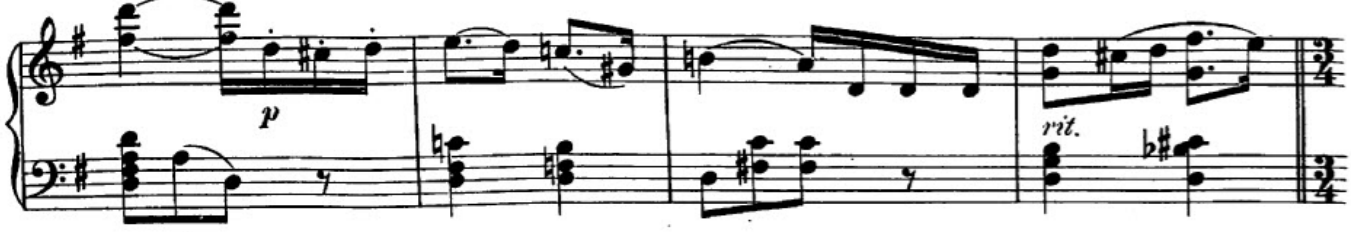
sind für mich ein na-men-lo-ses Glück! Der Ro - se gleichst du, die so herrlich blüht und mich mag-
hol-des Gaukelspiel mein Au-ge neckt, mir ist als sei mein rei-zend Liebchen da, ihr sü - sses



ne - tisch an sich zieht. O dass die Wor-te ich doch fün - de, zu sa-gen Dir, Ge-lieb-te
Ant - litz mir ganz nah! Mit Dir ver - eint will ich em - pfan - gen so fro-he Lust, wie her-bes

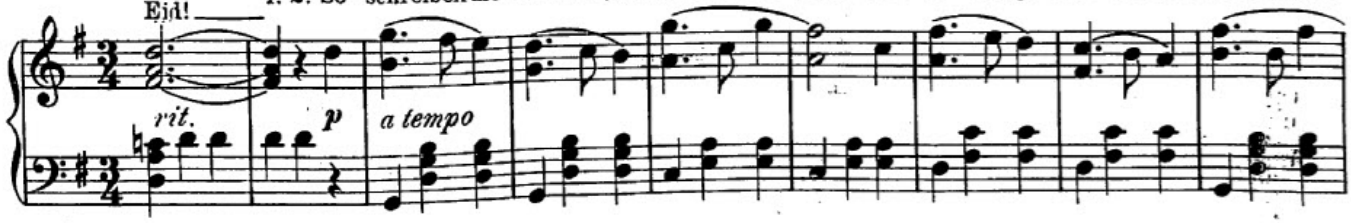


mein, wie ich dich lie - be oh - ne En - de, mein sü - sser Schatz, Dich ganz al -
Leid, an Dir will ich voll Treu - e han - gen, das schwö-re ich mit heil'-gem



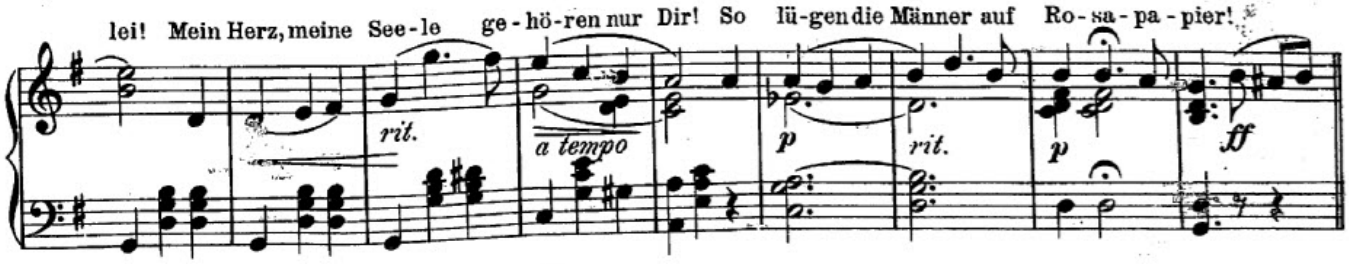
Tempo di Valse moderato.

lein! 1-2. So schreiben die Män-ner, so schwören sie Treu' und e - wi-ge Lie - be und sonst mancher-
Ei(n)!



Meno.

lei! Mein Herz, meine See-le ge-hö-ren nur Dir! So lü-gen die Männer auf Ro-sa-pa-pier!

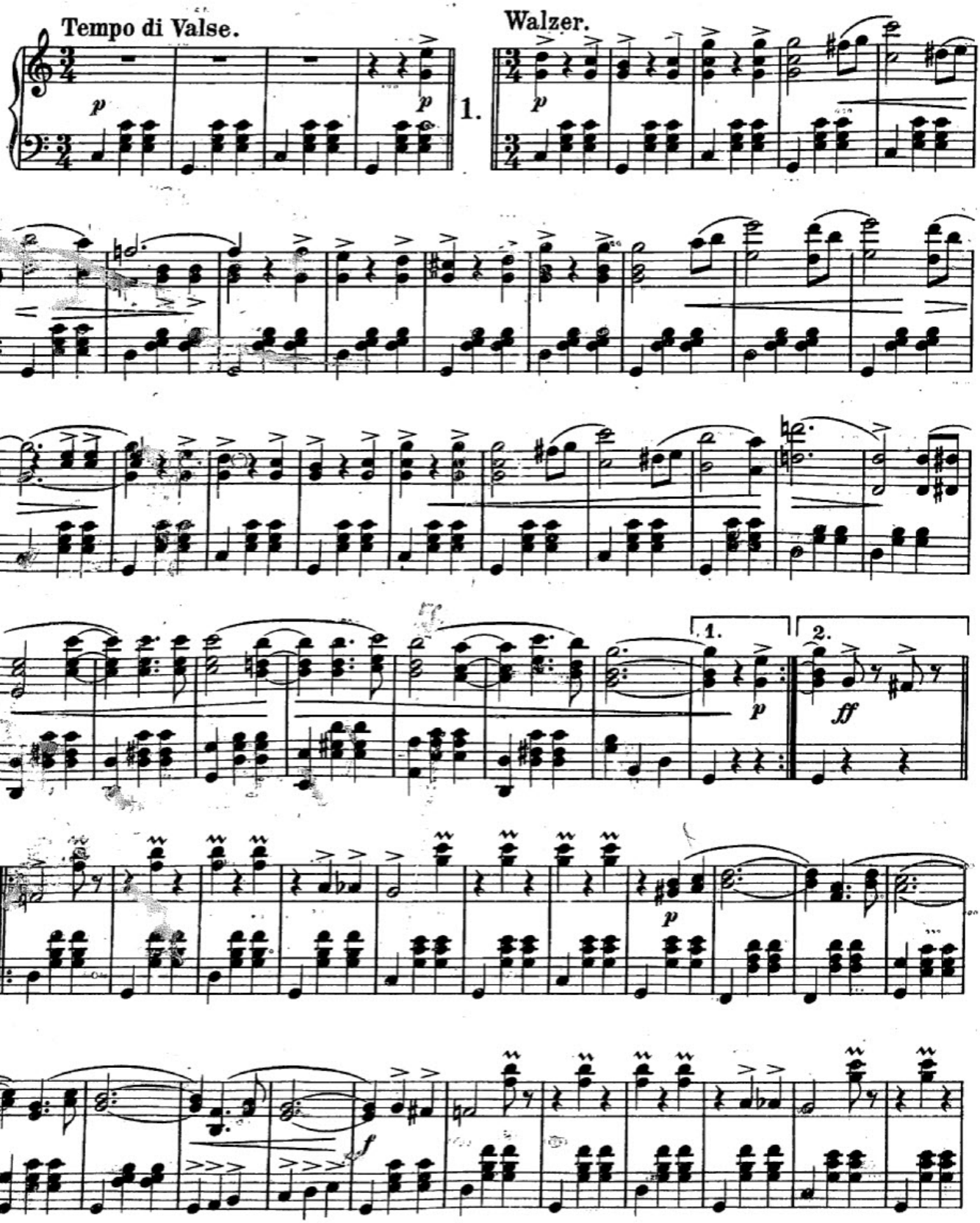


Più mosso.

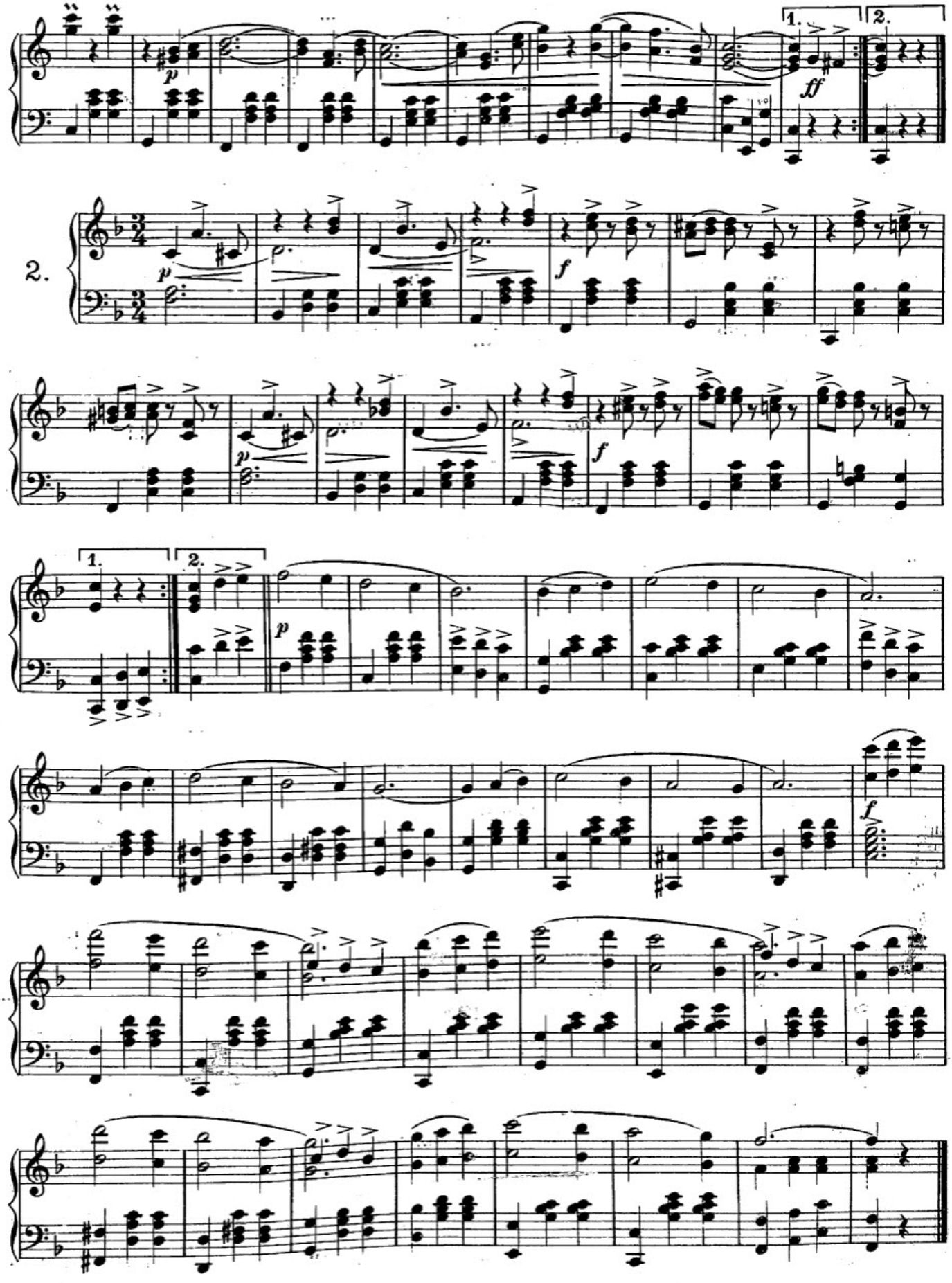
C. M. Ziehrer.

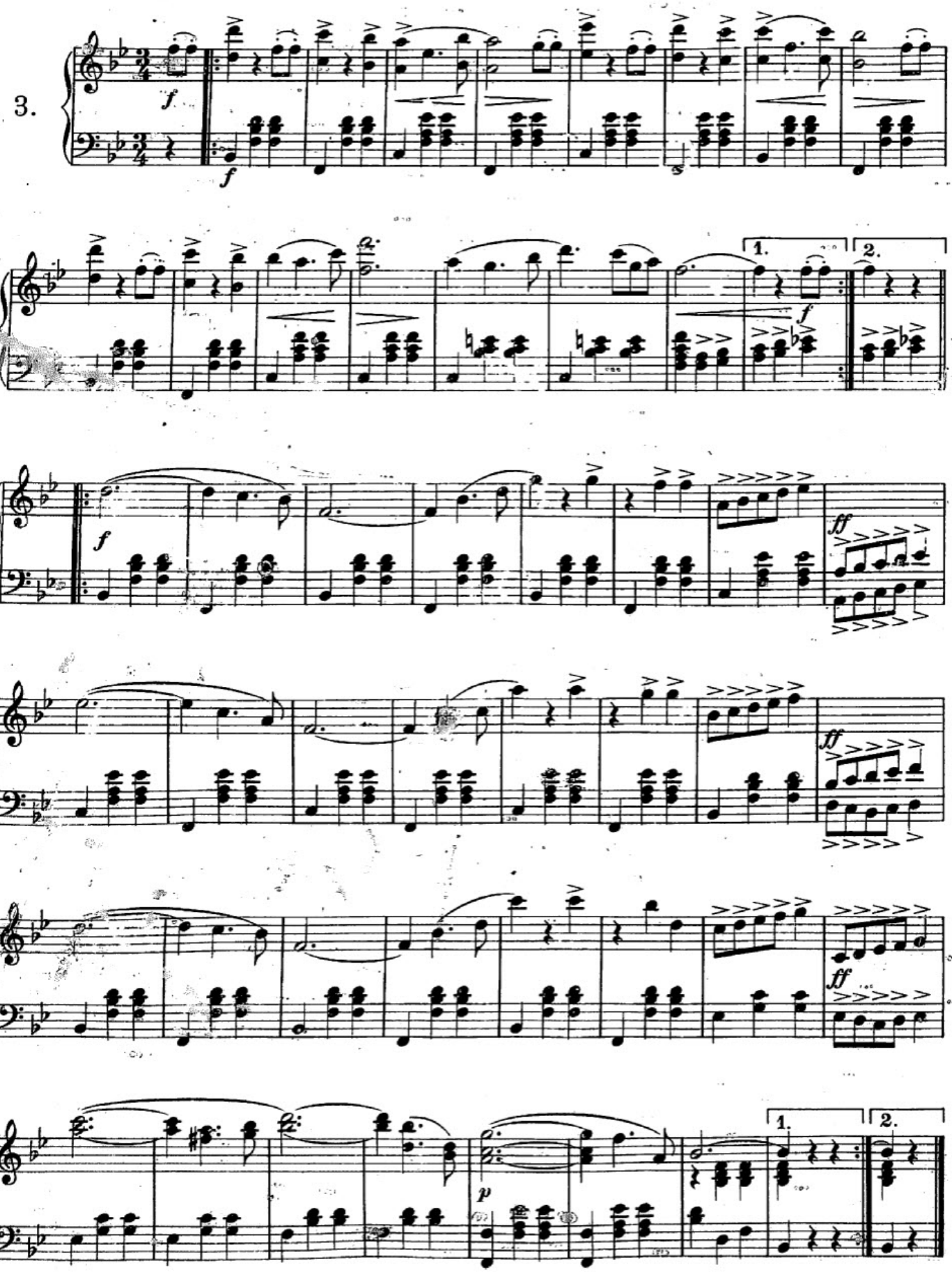
Wiener Bürger.*)

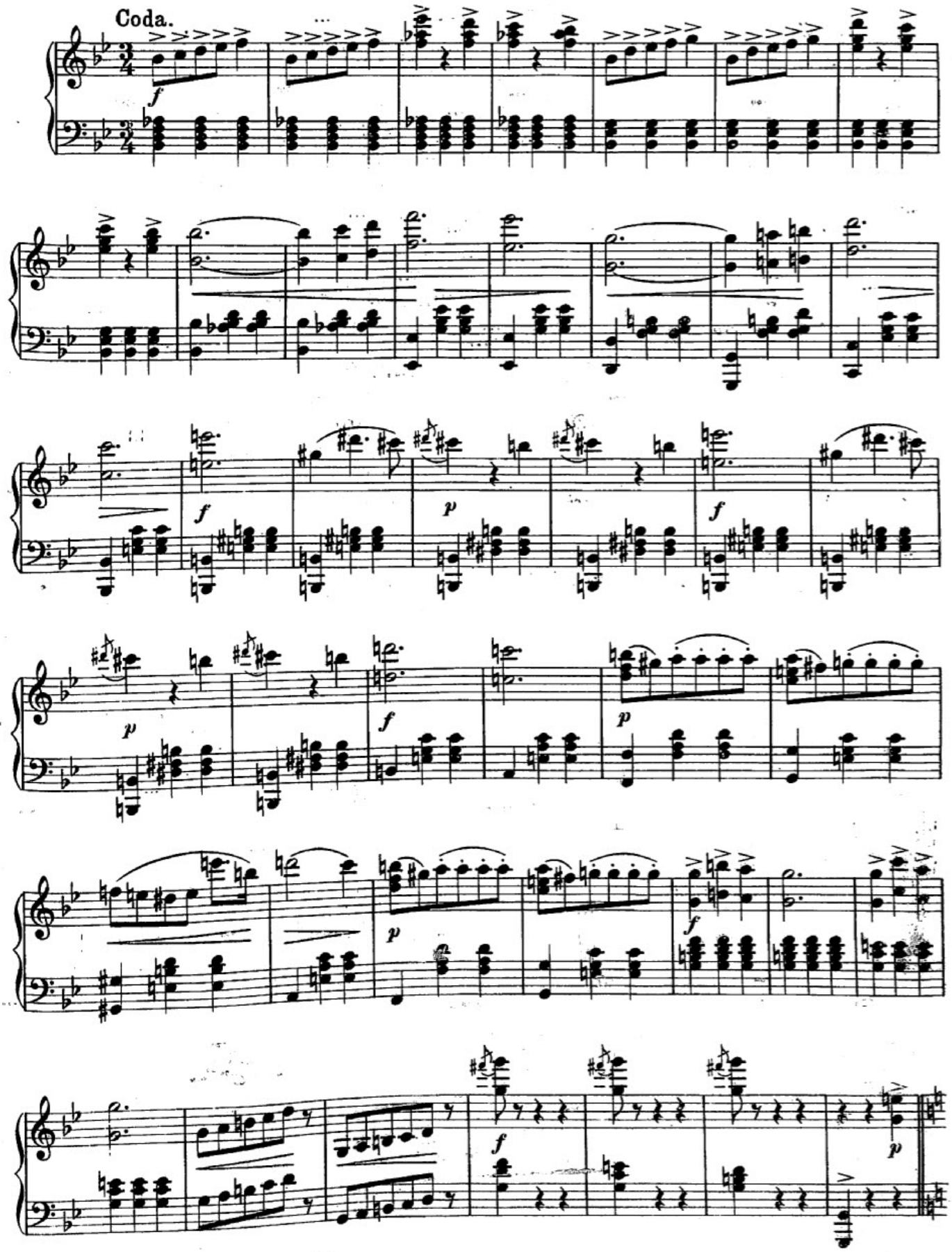
Walzer.

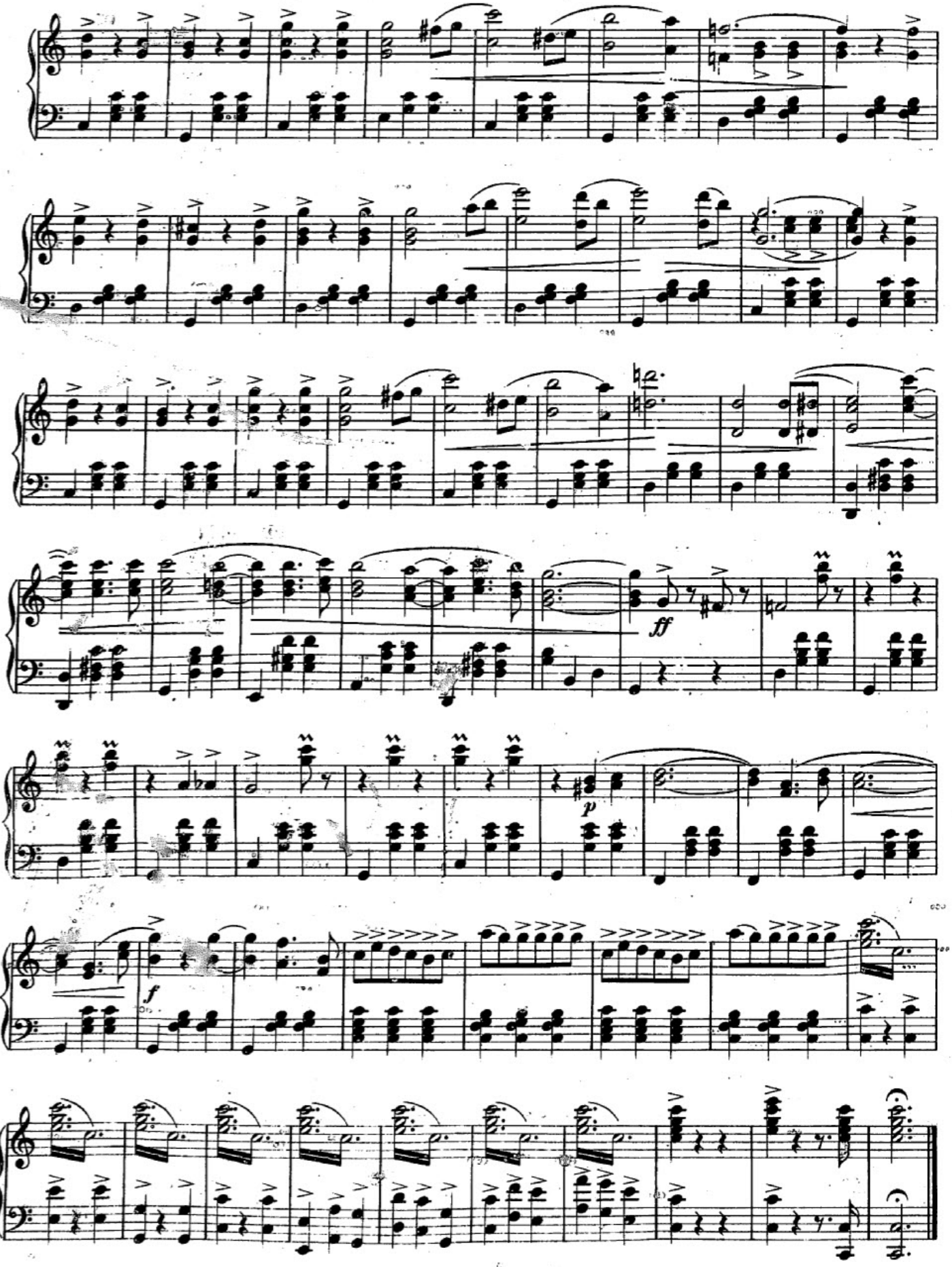


*) Mit Genehmigung des Verlegers Josef Weinberger in Leipzig und Wien.


1.
2.
ff
2.
p
f
p
f
1.
2.
p
f


3.
f
f
1.
2.
f
f
ff
ff
ff
p
1.
2.


Coda.
f
f
p
f
p
f
p
f
f
p


ff
p
f